



Pressemitteilung

Neuer Ort für die moderne Kunst - Fertigstellung des Gesamtkunstwerkes Türkentor als Meilenstein in der Entwicklung des Kunstareals

München, 23. Oktober 2010 –

Die Eröffnung des Türkentores als Gesamtkunstwerk mit dem Kunstwerk „Large Red Sphere“ von 2010 von Walter De Maria schenkt Münchnern und Gästen einen neuen Ort der Kunst. Die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen erhalten damit einen weiteren Schwerpunkt in ihrer bereits starken Sammlung der amerikanischen Moderne. Die Stiftung freut sich, dass sie erneut den entscheidenden finanziellen Beitrag für einen neuen Raum der modernen Kunst leisten konnte.

Initiiert durch die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen haben die Stiftung Pinakothek der Moderne und die Udo und Anette Brandhorst Stiftung in einem einmaligen Schulterschluss die Schaffung eines Scharniers zwischen Museum Brandhorst und Pinakothek der Moderne ermöglicht. So erhält das Kunstareal München, für dessen Weiterentwicklung sich die Stiftung Pinakothek der Moderne maßgeblich einsetzt, einen neuen Ort. Dessen Renovierung und Neugestaltung hat die Stiftung Pinakothek der Moderne mit einem Betrag in Höhe von 780.000 Euro gefördert. Das seit Jahrzehnten brachliegende Gebäudefragment der ehemaligen Prinz Arnulf Kaserne – im Volksmund wegen der angrenzenden Türkenstrasse auch Türkenkaserne genannt – markiert eine zentrale Position im Kunstareal München.

Die Stiftung Pinakothek der Moderne und ihre Förderer sind glücklich, dass sie acht Jahre nach Eröffnung der Pinakothek der Moderne erneut dazu beitragen konnten, Raum für Kunst im Kunstareal zu schaffen. Mit nun über 14 Millionen Euro Spenden für die Schaffung von Raum für moderne Kunst ist die Stiftung weiter von der Überzeugung getragen, dass bürgerschaftliches Engagement notwendig ist, um unserer Gesellschaft entscheidende Impulse für ihre Weiterentwicklung zu geben. Die Stiftung sieht sich auch in Zukunft als aktiver Partner der staatlichen Museen in der Pinakothek der Moderne. In diesem Sinn hat die Stiftung 2009 die Initiative ergriffen, eine stärkere Aktivierung des Kunstareals München zu fördern. Ziel ist es, den Zugang zu den Sammlungen zu vereinfachen, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ihre Vernetzung untereinander zu fördern.

Die weitere Entwicklung des Kunstareals in München moderiert im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und der Landeshauptstadt München der Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der Technischen Universität München seit Januar 2010 in einem zweijährigen Prozess, den die Stiftung Pinakothek der Moderne aktiv begleitet. In diesem Sinne finanzierte und organisierte die Stiftung gemeinsam mit dem Lehrstuhl den Freiflächenworkshop zum Kunstareal München Anfang Oktober 2010.

Pressekontakt:
Dr. Andrea Lukas
Stiftung Pinakothek der Moderne
Georgenstr. 42
D-80799 München
Telefon 089.335150

info@stipimo.de
www.stipimo.de